

Anekdote

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **2 (1826)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bestanden; auch die freiwilligen Nebeneinkünfte seien der Abschaffung nicht unterlegen.“

Pag. 155. nicht Rosenberg sondern Burghalden liegt 2431 Fuß hoch. p. 164. Hr. Mettler hat keine Apprettirung, sondern eine sogenannte Galander für Fabrikwaaren. p. 166. Ruinen: die an der Burghalden heißt Rosenberg, und die oberhalb Ramsen, Rosenberg. Zu den öffentlichen Gebäuden, die dem Kanton gehören, p. 162, kann auch noch das an der Kirche stehende Archiv gezählt werden.

A n e k d o t e.

In Speicher konnte man sich über den Bau einer neuen Kirche nicht recht verstehen; die Sache stund etwa zwei bis drei Jahre an. Einst sagte man zu einem gewissen N. N. in der Schwendi: man könnte die alte Kirche in die Schwendi (ein weit vom Dorfe entlegener Flecken) hinunter versetzen. Dessen bin ich gar wohl zufrieden, erwiederte dieser, wir haben dann in der Schwendi die triumphirende und ihr im Dorf die streitende Kirche.